

Autor*innen: Beate Friedl, Christina Kaltenegger, Dominik Janisch, Marco Frediani, Simon Sarcletti, Nicholas Katz, Andreas Niederl, Eric Kirschner

TOURISMUS UND GEWERBE / GRÖSSTER BEZIRK / WINTERSPORTZENTRUM

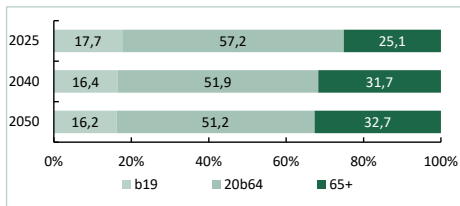


BEVÖLKERUNG

Demographie 2025

	LI	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2025)	79.579	1.271.716	8
Trend Ø2021-2025	0,0 %	0,5 %	9
Prognose 2025-2040	-4,1 %	0,2 %	9
Bevölkerungsanteil	6,3 %	100,0 %	8
Geburtenquote ²	7,4	7,8	6
Sterbequote ²	11,5	10,4	6
Wanderquote ²	2,9	4,1	7
Katasterfläche (km ²)	3.318	16.400	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	14 %	32 %	13
Einwohner/km ² -Dauersiedlungsraum	173	244	10

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2023

Anteil in %	LI	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,7	14,9	7
Lehre bzw. Meisterprüfung	43,7	36,2	3
Fachschule ohne Matura	16,8	13,7	6
Matura	14,0	16,2	9
Universität, Akademie, FH	11,8	19,1	7

Einkommen 2024

in €	LI	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	3.148	3.487	10
Frauen	2.673	2.812	4
Männer	3.622	3.974	10
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienen weniger als	2.202	2.183	6
20% verdienen mehr als	4.263	5.130	10

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J-K, L, 69-75

⁸ Nüchternungen je Einwohner.

Stand: April 2026, *vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

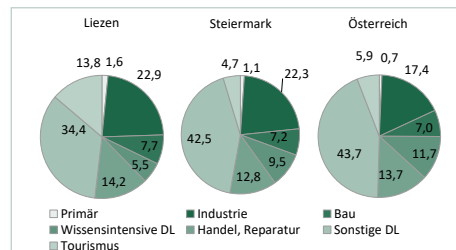
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

ARBEIT

Beschäftigung 2025

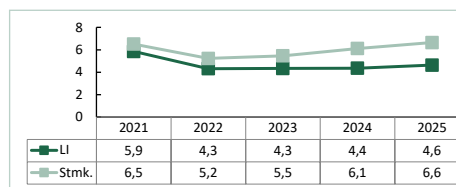
	LI	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	29.159	536.082	6
Trend 2024-2025	0,2 %	-0,3 %	3
Trend Frauen 2024-2025	0,3 %	0,7 %	10
Trend Männer 2024-2025	0,1 %	-1,2 %	2
Trend Ø2021-2025	1,6 %	0,6 %	2
Beschäftigungsanteil	5,4 %	100,0 %	6

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2025

Arbeitslosenquote



	LI	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	4,6 %	6,6 %	3
Arbeitslose	1.590	38.779	4
Frauen	720	16.618	5
Männer	871	22.161	4
Schulungsteilnehmer	342	8.130	4
Frauen	206	4.576	4
Männer	136	3.554	4
Lehrstellensuchende	26	971	3
Frauen	11	387	3
Männer	16	584	3

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	LI	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,8	0,3	12
max. Pflichtschule	33,3	42,3	3
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,1	33,0	10
Fachschule ohne Matura	5,0	4,3	8
Matura	9,9	11,3	9
Universität, Akademie, FH	3,8	8,8	6

Im Auftrag von:



WIRTSCHAFT

Betriebe / Unternehmen 2025

	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	2.694	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.250	18,2 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	368	25,2 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	61	20,4 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	15	36,2 %

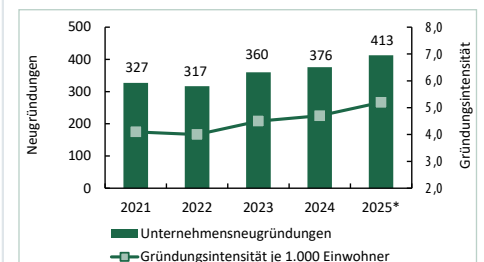
Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	LI	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	22,9 %	22,3 %	8
...Maschinenbau	5,3 %	2,9 %	3
...Nahrungs-, Futterm-, Getränke- u. Tabakv.	4,6 %	2,2 %	3
...Herstellung von Metallzerzeugnissen	2,8 %	2,1 %	4
wissensintensive Dienstleister ⁷	5,5 %	9,5 %	9

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)

	ÖNACE B-E
AHT Cooling Systems GmbH	28
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
MACO Produktions GmbH	25
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10

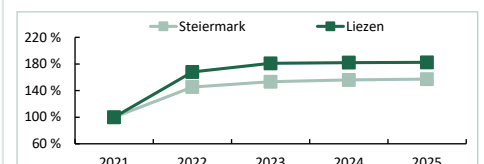
Unternehmensgründungen 2025*



	LI	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.941	89.797	6

Tourismus 2025

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr 2021 = 100



	LI	Stmk.	Rang
Anzahl der Nüchternungen	5.380.475	14.083.455	1
... davon aus dem Ausland	59,0 %	45,0 %	2
Nüchternungsdichte ⁸	67,6	11,1	1
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	47,6 %	42,4 %	2

Erstellt von:



Liezen (B612)

- » Der Bezirk Liezen, der flächenmäßig größte Bezirk Österreichs, ist größer als das Bundesland Vorarlberg. Er gliedert sich in drei Teilregionen: Während die Region Liezen selbst industriell geprägt ist, spielt in Gröbming und Bad Aussee der Dienstleistungsbereich bzw. der Tourismus eine wesentliche Rolle.
- » In Teilen des Bezirks konnte sich ein vielfältiger Produktionssektor entwickeln. Der Maschinenbau, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Metallbranche sind Eckpfeiler der dortigen Industrie.
- » Mehr als ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfiel 2025 auf den Bezirk (38,2 %). Liezen ist eines der steirischen Wintersportzentren, wobei im Tourismusjahr 2025 der größere Anteil der Nächtigungen im Sommer gezählt wurde (52,4 %). Im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u. a. Seenlandschaft im Salzkammergut).



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICES

Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich nimmt der Bezirk Liezen eine Sonderstellung unter den Bezirken der Steiermark ein – Liezen untergliedert sich in drei unterschiedliche Teilregionen: die industriell geprägte Region Liezen sowie die dienstleistungsorientierten Tourismusregionen Gröbming und Bad Aussee.

In den 1880er-Jahren erfuhr der Bezirk eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion konzentrierte sich damals weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Die Industrialisierung der Steiermark hatte jedoch weitreichende Auswirkungen auf den Bezirk und Liezen wurde durch Verkehrsinfrastruktur erschlossen. Somit wurden

bereits im 19. Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte der Bezirk einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven – und somit effizienteren – Fabrikationsmethoden, zum Beispiel in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Tourismus eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland war seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem im Tourismus von überregionaler Bedeutung.

Bevölkerung

BergeprägendieLandschaftdesBezirks:dieNördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km² (20,2 % der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km²).

Liezen beheimatete am 01.01.2025 mit seinen 79.579 Einwohnern 6,3 % der steirischen Wohnbevölkerung. Mit 24 Einwohnern je km² war Liezen nach Murau (19 Einwohner je km²) der am wenigsten dicht besiedelte Bezirk (Steiermark: 78 Einwohner je km²). Nur 13,9 % der Fläche stellen Dauersiedlungsraum dar. Dieser ist mit 173 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise wenig dicht besiedelt.

Die meisten Einwohner leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2025: 8.147 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (4.960) und Trieben (3.297). Siedlungsschwerpunkt im Ausseerland, das seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut ist, sind die Stadt Bad Aussee (4.988) und der Markt Bad Mitterndorf (4.964). Schladming (6.572 Einwohner) kommt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung zu.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit stagniert die Bevölkerungsentwicklung: Das Wachstum betrug zwischen 2021 und 2025 +/-0,0 % jährlich. Diese Entwicklung geht vor allem auf eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz (-1.480 von 2020 bis 2024) zurück. Die Wanderungsbilanz fiel in derselben Periode mit +3,5 je 1.000 Einwohner positiv aus. Der Bezirk dürfte mittelfristig voraussichtlich an Einwohnern verlieren, bis 2040 wird auf Basis aktueller Prognosen mit einem Rückgang um -4,1 % gerechnet.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war im Jahr 2023 von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehre oder der Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt (mit 43,7 % wies Liezen 2023 den dritthöchsten Wert der steirischen Bezirke auf; Steiermark: 36,2 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 13,7 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 14,9 %). 10,0 % der Erwerbsbevölkerung verfügten über einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss (Steiermark: 17,3 %) – damit liegt Liezen im Mittelfeld der steirischen Bezirke.

Das monatliche Bruttomedianeinkommen in der Region lag 2024 mit 3.148 € deutlich unter dem gesamtsteirischen Niveau von 3.487 €. Das Bruttomedianeinkommen von in Liezen beschäftigten Männern betrug 3.622 € (Steiermark: 3.974 €), das von Frauen hingegen 2.673 € (Steiermark: 2.812 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt (die generell höhere Teilzeitquote bei den Frauen senkt den Median).

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum des Bezirks gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn-Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den größeren Wirtschaftszentren Österreichs ist jedoch groß.

Arbeit

Im Jahr 2025 zählte der Bezirk Liezen im Jahresdurchschnitt 29.159 unselbstständig Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag bei 36,6 Beschäftigten je 100 Einwohner (Steiermark: 42,2). Die Wirtschaft ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2024 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 30,6 % verzeichnet (Steiermark: 39,5 %). Im Dienstleistungssektor waren 67,8 % der unselbstständig Beschäftigten tätig. Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 22,9 %. Überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile zeigten 2025 neben der Beherbergung und Gastronomie der Maschinenbau (5,3 %), die Nahrungs- und Futtermittelindustrie (4,6 %) sowie die Herstellung von Metallerzeugnissen (2,8 %).

Liezen wies im Jahr 2025 einen relativen Beschäftigungsaufbau von 0,2 % auf (Steiermark: -0,3 %). Diese geringe Beschäftigungszunahme wurde vom Produktions- wie vom Dienstleistungssektor getragen, in welchen die Beschäftigung um je +0,3 % wuchs. Die Beschäftigungsentwicklung im Produktionssektor verlief heterogen: Im Maschinenbau wurde eine Zunahme der Beschäftigung um 1,9 % verzeichnet, während in der Metallerzeugung und -bearbeitung und im Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen jeweils ein Beschäftigungsrückgang zu beobachten war (-3,8 % bzw. -1,2 %). Im Dienstleistungssektor wirkten positive Entwicklungen in den Bereichen Logistik (Verkehr und Lagerei: +4,1 %) und Arbeitskräfteüberlassung (+8,0 %) sowie im öffentlichen Bereich (+1,9 %) stabilisierend. Auf den Tourismus (Beherbergung und Gastronomie) entfiel auch 2025 mit 13,8 % aller Beschäftigungsverhältnisse der höchste Anteil in der Steiermark (Steiermark: 4,7 %).

Das Beschäftigungswachstum zwischen 2021 und 2025 betrug im Jahresdurchschnitt +1,6 % p.a. Die Dynamik liegt damit über dem steirischen Wert (+0,6 %). Liezen war als Wintersportdestination vergleichsweise stark von COVID-19-bedingten Arbeitsmarkteffekten betroffen, weshalb der

Aufholeffekt in der Region, insbesondere im Tourismus, vergleichsweise stark ausfällt. Seit dem Jahr 2022 wurde in der Beherbergung und Gastronomie das Beschäftigungsniveau vor der Pandemie jedoch wieder übertroffen. Die Beschäftigungsdynamik der Frauen war im Betrachtungszeitraum deutlich höher (+2,1 % p.a.) als jene der Männer (+1,1 % p.a.). Zwischen dem präpandemischen Niveau aus dem Jahr 2019 und dem Jahr 2025 zeigt sich ebenfalls eine leicht überdurchschnittliche jährliche Beschäftigungsentwicklung von +0,7 % (Steiermark: +0,5 %).

In Liezen ist das Pendelaufkommen vergleichsweise gering, wobei sich Ein- und Auspendler in etwa die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten wohnt auch im Bezirk. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg, ein geringer Anteil auch nach Wien. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen den benachbarten Bezirken Liezen und Leoben beobachten. Die Einpendler stammen größtenteils aus den Regionen, in die auch ausgependelt wird.

Im Jahr 2025 stieg die Arbeitslosigkeit um +5,9 %. Die Arbeitslosenquote betrug 4,6 % und lag damit weiterhin deutlich unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 6,6 %. Frauen waren etwas weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer (4,4 % bzw. 4,9 %). Anders als in vielen steirischen Bezirken liegt der Anteil der Langzeitarbeitslosen auf einem vergleichsweise geringen Niveau von 6,0 % (Steiermark: 14,8 %). Die Saisonalität der Arbeitslosigkeit ist, trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus, traditionell relativ niedrig, da der Bezirk sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2025 war mit 5,6 % im Jänner zu beobachten, die niedrigste im Juni mit 3,6 %.

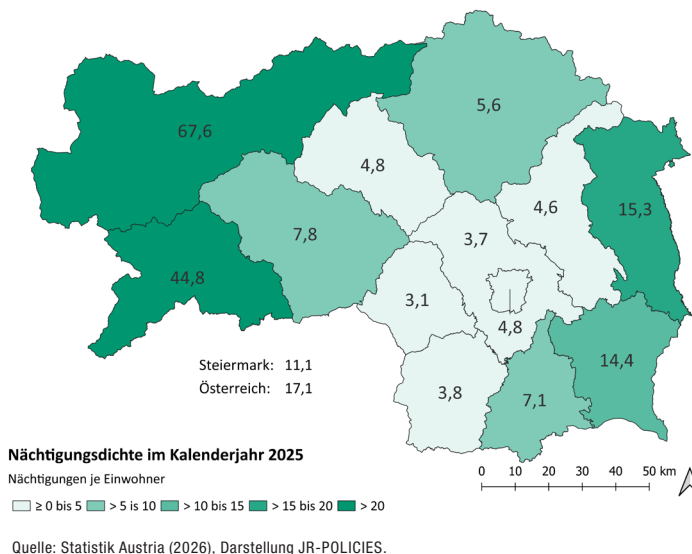
Wirtschaft

Die Betriebsgrößenstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2025 waren in Kleinstbetrieben 18,2 % (Steiermark: 14,3 %) und in Kleinbetrieben 25,2 % (Steiermark: 21,5 %) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind im Bezirk hingegen unterrepräsentiert, der Anteil der Beschäftigten lag hier im Jahr 2025 bei 20,4 % (Steiermark: 21,5 %) bzw. bei 36,2 % (Steiermark: 42,6 %). Die wichtigsten Industriebetriebe sind u. a. AHT Cooling Systems, die GF Casting Solutions Altenmarkt, die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei sowie die MACO Produktions GmbH.

Das Gründungsgeschehen in Liezen war im Jahr 2025 nach vorläufigen Zahlen leicht überdurchschnittlich. 413 Unternehmen wurden neu gegründet, dies entspricht 5,2 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,8). Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung zählte der Bezirk im Jahr 2025 397 Neugründungen, was einer Gründungsintensität von 5,0 entspricht (Steiermark: 4,1).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert touristischer Aktivitäten: 38,2 % (5.380.475) aller steirischen Nächtigungen entfielen im Jahr 2025 auf Liezen (den zweiten Platz belegt Graz mit 10,4 %). Auf einen Einwohner im Bezirk Liezen entfielen 67,6 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Bezirke). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen hingegen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung, mit einem im Bezirksvergleich hohen Anteil an internationalen Gästen. Dieser lag 2025 bei 59,0 % – nach Murau (70,4 %) der zweithöchste Wert aller steirischen Bezirke. Insgesamt stieg die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2025

Abbildung: Nächtigungsdichte im Kalenderjahr 2025



relativ zum Vorjahr um +0,2 % an. Dabei überweg die Nachfrage im Sommerhalbjahr leicht (2025: 52,4 % der Nächtigungen). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2025 in Liezen 3,8 Tage, was über dem steirischen Schnitt (3,1) lag.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2026): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2026): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2026): www.wibis-steiermark.at